Luftschutz!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-483189

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hoffnung

Doch es ist ein ew'ger Glaube,
daß der Schwache nicht zum Raube
jeder frechen Mordgebärde
Werde fallen alle Zeit.

Etwas wie Gerechtigkeit
lebt und wirkt in Mord und Grauen
und ein Reich will sich erbauen,
das den Frieden sucht der Erde.

Conrad Ferdinand Meyer 1825—1898

Worte der Weisen

Der Kleinstaat hat überhaupt nichts als die wirkliche tatsächliche Freiheit, wodurch er die gewaltigen Vorteile des Großstaates, selbst dessen Machtideal, völlig aufwiegt. (Jakob Burckhardt)

+

Der Charakter ist für den Menschen viel entscheidender als Reichtum des Geistes. (Jakob Burckhardt)

+

Der stille Wille zeigt Seelengröße. Der gemeine Mensch kann kein Verlangen, geschweige seinen Willen verbergen. Der kleinste Funke entzündet beim leidenschaftlichen Menschen ein Raketenfeuerwerk, das all sein Verlangen offenbar macht. (J. C. Lavater)

K. G.

Wie man's macht, ist's falsch

Jagt ein Mann dem Gelde nach, so ist er geldgierig; hält er es zusammen, dann ist er ein Kapitalist; gibt er's aus, ist er ein Spieler; wenn er keins verdient, dann ist er ein Tunichtgut; versucht er nicht, es zu verdienen, dann hat er keinen Ehrgeiz. Verdient er es, ohne dafür zu arbeiten, ist er ein Schmarotzer; hat er es nach einem Leben voller Arbeit zusammengespart, dann nennen ihn die Menschen einen Narren, der es nicht verstand, sein Leben zu genießen.

E. W.

Keine Mangelwirtschaft

Nach übereinstimmenden Berichten aus den hauptsächlichsten Wintersportgebieten der Schweiz wird der Beschäftigungsgrad in der Fabrikation von Badwannen für die nächste Zeit als außerordentlich günstig betrachtet.

fis

Das Härchen, das Uncle Sam in unserer Suppe findet.

Luftschutz!

Mittlere Straße. Alarm. Fremde Flieger im Tiefflug. Bellen der Abwehrgeschütze.

Ich gehe mit meinem Kind auf der Straße. Das Kind erschrickt beim Einschlag, der alles erzittern macht, und weint laut auf. Zum Glück befinde ich mich vor dem Hause von Bekannten und läute. Niemand macht auf. Eine fremde Frau gegenüber erscheint auf Augenblicke am Fenster und ruft, ich solle nur zu ihr kommen. Ich darf bei ihr unterstehen.

Wie alles vorüber ist, machen wir, das Kind und ich, uns auf den Heimweg. Diesmal liegt meine Bekannte breit im Fenster. «Hän Sie glitte?» fragt sie. «Jo, i ha denkt, i kenn bi Ihne underschtoh!», antworte ich. Sagt sie: «Mer hätte gern ufgmacht. Aber mer hän kai Zyt gha, mer sin uf em Dach gsi, go luege was goht.»

Der kl. D.

Von des Menschen Dasein

Im Kampf ums Dasein bedeutet der Humor die bewährteste, aber am schwersten anzuwendende Geheimwaffe ...

Manch einer ist der Art eines nicht recht funktionierenden Instrumentes zu vergleichen, mit dem, beim besten Willen, eine Harmonie zu erzeugen, nicht möglich scheint ...

Es gibt Leute, die man erst ganz in der Nähe betrachten muß, um zu erkennen — wie fern sie einem eigentlich sind ...

Es ist für die Notleidenden nur ein sehr schwacher Trost, zu wissen, daß gerade die wahren und höchsten Güter nicht durch Geld zu erlangen sind. Denn der Menschen Dasein stellt zwar einen Gipfelpunkt dar, — aber der Niederung, die sie erreicht haben ...

Wenn der Mensch die Begabung hätte, durch Leid zu lernen, würde das Paradies nicht bloß ein biblischer Begriff sein — und vermutlich auch bleiben ...

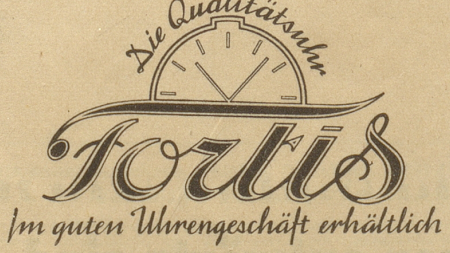
Der Skeptiker freut sich des Tages erst dann, wenn die Nacht hereinbricht ... Nur der Skeptiker ...?

S. K. Orpion

Der Stahlpakt

Nach den Feststellungen der italienischen Regierung hat Deutschland aus Norditalien hunderttausende von Tonnen Stahl und Eisen nach Deutschland abgeführt.

Der seinerzeit vielgepriesene Stahlpakt scheint doch funktioniert zu haben, auf jeden Fall wurde kräftig zugepackt!

Kobold

Lass' Dich von Sorgen nur nicht foppen
und nimm im „Central" Deinen Schoppen